

RT Dreiländereck – Weihnachtsmärchen -

... unsere erste Ausfahrt zu Fuß

Eigentlich war es wie immer, voller Vorfreude, bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir die uns so vertraute B9 nach Süden in die Region, die unter den SLK-Club Mitgliedern als „Dreiländereck“ bekannt ist. Eigentlich ... denn wir saßen nicht in unserem SLK, sondern - deutlich weiter voneinander sitzend - in unserem Kombi, wir fuhren ja auch nicht zu einer Ausfahrt, sondern zur Weihnachtsfeier des Regionaltreffs, zu der Günter in üblich routinierter und herzlicher Weise eingeladen hatte. Die Erlaubnis den SLK in der Garage zu lassen, war übrigens ausdrücklicher Bestandteil dieser Einladung.

Treffpunkt war einmal mehr das Landhaus Sutter in Gensingen. Dort angekommen ging es nach kurzem Hallo Zusammen gegen 14:00 Uhr per Bus zum „Ober-Hilbersheimer Märchenweihnachtsmarkt“. Lobend erwähnt seien an dieser Stelle jene Club-Mitglieder, welche ihren „richtigen Renner“ mitgebracht hatten und so dem Parkplatz vom Sutter doch noch ein wenig Glanz gaben.



Lobend erwähnt sei auch der wiederum um unser leibliches Wohl besorgte RT-Leiter, der zur Busfahrt nach Ober-Hilbersheim Verpflegungsbeutel verteilte. Mit dieser Stärkung vergingen die 10 km wie im Fluge. Wenn man vom Besucherinteresse auf die Attraktivität einer Veranstaltung schließen darf, dann dürfte allen beim Parken unseres Club-Busses zwischen den großen Reisebussen aus Köln, dem Ruhrgebiet und den Niederlanden klargeworden sein, der vor uns liegende Weihnachtsmarkt ist als lohnendes Ziel in der Adventszeit weit über das „Dreiländereck“ bekannt. Nach kurzem gemeinsamem Weg in das „Zentrum“ von Ober-Hilbersheim und weiteren Erläuterungen durch einen ausgesprochen ortskundigen, freundlichen uns allen bekannten RT-Leiter und seiner Frau stürzten wir uns in das angenehme Getümmel.

Der 29. Ober-Hilbersheimer Weihnachtsmarkt erstreckte sich über Kirchgasse, Wassergasse, in die angrenzenden Höfe hinein, entlang des Friedhofweges bis hoch zum evangelischen Gemeindehaus. Der Prospekt des Touristikbüros verspricht nicht zu viel, wenn er eine weihnachtliche Märchenkulisse, einen Kunsthandwerkermarkt und viele Überraschungen in Aussicht stellt.

Vor märchenhafter Kulisse und in verwinkelten, malerischen Höfen gaben an die einhundert Ausstellerinnen und Aussteller bei strahlendem Sonnenschein – ein Cabrio müsste man haben - ihr Stelldich ein. Für unsere Freunde des netten Zweitürers mit Stern entwickelte sich der Ausflug zu dem, was man zwischen Aachen, Bonn und Düsseldorf eine R(h)eintour nennt; will heißen gut gelaunt Häppchen und Gläschen bewehrt gingen wir bald hier rein und bald dort rein.



Zwischen edler Kunst, feinen Möbeln und exquisitem Weihnachtsnippes fanden sich auch die ein oder anderen Leckereien: Waffeln bei den Landfreuen, Bratwurst und die Pilzpfanne

bei der freiwilligen Feuerwehr, feinste Pralinen beim Kirchenchor, Reibekuchen (Kartoffelpuffer) beim Damenturnverein, Amaretto mit Sahne, Rot- Weiß- und Glühwein ..., was den einen oder die andere vergessen lassen konnte, dass beim Sutter nach dem anstrengenden Weihnachtsmarkt lecker Abendessen auf uns wartet.



Das auf einem solchen Markt die Zeit wie im Fluge vergeht ist mehr als selbstredend, so dass wir den dritte „letzte Glühwein“ fix zu trinken hatten, um den freundlichen Bus-Chauffeur nicht allzu langen warten lassen zu müssen. Wohlgelaunt und mit dem guten Gefühl sich schön bewegt zu haben genossen wir die Busfahrt durch die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim mit ihren Kurven und Hügeln

Der freundliche Lenker brachte uns dann wohlbehalten zurück zum Sutter.



Vor dem von allen freudig erwarteten Abendessen – Weihnachtsmarktbesuchen machen hungrig – empfing uns noch der Nikolaus. Dieser kam heuer ohne Mütze, roten Mantel und Rentier, vielmehr verkleidet als Günter und statt Leviten zu lesen verteilte Geschenke und bei dem Abendessen und trinken nette Anekdoten aus einer wunderschönen SLK-Saison 2016.

So klang der Abend vergnüglich und gemütlich aus ...ein schönes Ausfahrtswochenende, nur eben ohne Ausfahrt, dafür aber mit Weihnachtsmarkt, ging leider schon wieder zu Ende.

Text und Bilder Birgit und Dieter Zens